

Strachwitz, Moritz von: Den letzten Kuß, den letzten Schluck! (1834)

- 1 Den letzten Kuß, den letzten Schluck!
- 2 Ich bleibe Dir keines schuldig;
- 3 Es schmachtet nach dem Schenkeldruck
- 4 Mein Rößlein ungeduldig.

- 5 Der linke Fuß im Bügel wiegt,
- 6 Der rechte steht im Grase,
- 7 Die linke Faust im Zügel liegt,
- 8 Die rechte liegt am Glase.

- 9 Er sah das Blut der Trauben an
- 10 Und stürzt' es wild hinunter,
- 11 Der Hengst, er hub zu schnauben an,
- 12 Der Säbel klirrte munter.

- 13 Er hob sie empor und herzte die Dirn'
- 14 Und hob und herzte sie wieder,
- 15 Es wogt auf des Mädchens weiße Stirn
- 16 Der weiße Helmbusch nieder.

- 17 Und wird man mich bringen stumm und blaß,
- 18 Und tät' man mich erschießen,
- 19 So sollst Du mir ein volles Glas
- 20 Auf die blutigen Lippen gießen.

- 21 Und sollst Deinen Mund mit heißen Druck
- 22 Auf meinen pressen geduldig;
- 23 Den letzten Kuß, den letzten Schluck!
- 24 Dann bleib' ich Dir Beides schuldig.

- 25 Den letzten Kuß, den letzten Schluck!
- 26 Wir müssen uns endlich trennen;
- 27 Der Hengst bekam den Schenkeldruck

28 Und streckte sich aus zum Rennen.

(Textopus: Den letzten Kuß, den letzten Schluck!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3913>)